

Modul: Sauber statt Saubär

- 73 Zeitschnur
- 75 Rudi Reiher
- 77 Tarnpfad
- 79 Abfall-Mahnmal





Zeitschnur



Kriterien	
Modul	
Sauber statt Saubär	
Lernziel(e)	
Schüler sollen verstehen, dass es lange dauert, bis Abfall in der Natur verrottet.	
Alter (Schulstufe)	
6 –12 Jahre (1. bis 4. Klasse)	
Ort	
Schulhof, Turnsaal	
Zeitdauer	
30 min	
Gruppengröße	
Einzelarbeit bzw. Kleingruppen	
Art	
Hauptteil	
Kombinationsmöglichkeiten	
Tarnpfad	

Foto: ATM

Material / Vorbereitungsliste	
Was?	
Von wo?	<input checked="" type="checkbox"/>
langes Seil	
Handel, RH	<input type="checkbox"/>
Verrottungsdauer-Kärtchen	
Siehe Beiblatt (S. 99): Kopieren und Felder ausschneiden in Abfall-Kärtchen und Zeit-Kärtchen	<input type="checkbox"/>
Auflösung	
Beiblatt mitnehmen	<input type="checkbox"/>
Eimer/Sack mit Abfällen (gereinigt, ungefährlich)	
selbst besorgen (Beispiele zu den Verrottungsdauer-Kärtchen)	<input type="checkbox"/>










Nützliche Links:

- Artikel über die Aktion „Saubere Berge“ auf dem Bergforum Alpinum.at:
<http://alpinum.at/viewtopic.php?p=8615>
- Uwe Neuhold, Online Projekt „Philosophischer Dachboden“:
<http://www.uweneuhold.at/dachboden/Unterseite%20WasBleibtVonUns.htm>

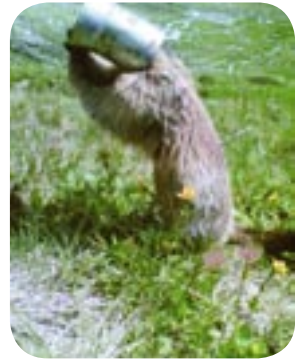


Rudi Reiher



Kriterien	
Modul	
Sauber statt Saubär	
Lernziel(e)	
Die Geschichte soll emotionale Betroffenheit bei den Kindern auslösen, die SchülerInnen sollen die Auswirkungen von weggeschmissenem Abfall auf die Umwelt verstehen.	
Alter (Schulstufe)	
6 –8 Jahre (1. bis 3. Klasse)	
Ort	
Klassenzimmer	
Zeitdauer	
25 min oder mehr	
Gruppengröße	
Ganze Klasse, Einzelarbeit	
Art	
Einleitung, Hauptteil für 1. Schulstufe	
Kombinationsmöglichkeiten	
Abfall Mahnmal	

Material / Vorbereitungsliste	
Was?	
Von wo?	
Geschichte zum Vorlesen	
Beiblatt (S. 100)	<input type="checkbox"/>
Material zum Malen (für jedes Kind)	
Kinder, Schule	<input type="checkbox"/>
Bilder (Reiher, Littering)	
Download (siehe Links)	<input type="checkbox"/>



Quelle: Wikipedia (oben),
Forstdirektion (Mitte),
Hans-Peter Pendl (rechts)

Nützliche Links:

- Bild vom Graureiher auf Wikipedia: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/79/Ardea_cinerea_2_%28Marek_Szczepanek%29.jpg
- Littering-Opfer: Bilder auf www.umwelt-tirol.at



Tarnpfad

Kriterien	
Modul	
Sauber statt Saubär	
Lernziel(e)	
Die SchülerInnen sollen merken, dass sie selbst für Littering verantwortlich sind, und Alternativen kennen.	
Alter (Schulstufe)	
6 –12 Jahre (1. bis 4. Klasse)	
Ort	
Im Freien (Schulhof)	
Zeitdauer	
Pro Schüler 2-5 min	
Gruppengröße	
Einzelarbeit	
Art	
Hauptteil	
Kombinationsmöglichkeiten	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Abfall-Mahnmal ➤ Clevere Jause ➤ Abfallmengen in Tirol Weitere Methoden aus dem Modul „Abfallvermeidung, -trennung und Recycling“	

Material / Vorbereitungsliste	
Was?	
Von wo?	<input checked="" type="checkbox"/>
Schnur (möglichst auffällig), etwa 20m (oder Strich mit Kreide ziehen)	
Handel; eventuell vom Bauhof	<input type="checkbox"/>
Abfälle, die typisch für Littering am Schulhof sind	
Selbst besorgen	<input type="checkbox"/>
Markierungen für Start und Ziel	
	<input type="checkbox"/>



Foto: VS Scheffau (ATM)

Nützliche Links:

- Littering-Campagne des Umweltverbandes Vorarlberg: <http://www.littering.at/>
- Littering im Forum Umweltbildung: <http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/af.pl?navid=609>
- Littering Initiative der niederösterreichischen Abfallverbände: www.stopplittering.at
- Littering Projekt (Kufstein): <http://www.umweltag.at/start.asp?ID=6437>
- Clean up the World (Englisch): <http://www.cleanuptheworld.org/en/>



Abfall-Mahnmal*



Kriterien	
Modul	Sauber statt Saubär 
Lernziel(e)	 Die SchülerInnen sollen merken, dass sie selbst für Littering (Abfall in unserer Umwelt) verantwortlich sind, und Alternativen kennen.
Alter (Schulstufe)	6 –12 Jahre (1. bis 4. Klasse) 
Ort	Im Freien (Schulhof) 
Zeitdauer	30 min 
Gruppengröße	Ganze Klasse oder Gruppenarbeit 
Art	Einleitung, Hauptteil oder Schluss 
Kombinationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tarnpfad ➤ Clevere Jause
Medienwirksamkeit	Aufrütteln der ganzen Schule, erreicht auch Eltern, eignet sich für Fotos, Presseberichte

Material / Vorbereitungsliste	
Was?	
Von wo?	<input checked="" type="checkbox"/>
Sammelzangen	
RH, ATM	<input type="checkbox"/>
Handschuhe	
Handel, RH	<input type="checkbox"/>
Müllsäcke	
RH	<input type="checkbox"/>
Plane	
RH, Handel	<input type="checkbox"/>
Plakate (A3, Karton, weiß oder farbig)	
Schule, selbst besorgen	<input type="checkbox"/>
Variante:	
Trenn-Zug aus Karton, Waggons je nach Farbe der Fraktionen	
Schule, selbst basteln	<input type="checkbox"/>
Alternativ:	
Plexiglasröhre	
RH, Handel	<input type="checkbox"/>
Baumaterial für einen Müll-Pranger	
RH, Handel	<input type="checkbox"/>



Müll-Pranger der VS Debant, Osttirol 2005 (Foto: Lusser)

*Quelle: adaptiert nach „Einfach Weg“, Medienpaket der NÖ Abfallverbände



Ablauf „Abfall-Mahnmal“

1. Die Klasse wird mit Handschuhen und Zangen ausgestattet und je nach Größe in Kleingruppen geteilt.
2. Jede Kleingruppe wird mit einem Müllsack ausgestattet und sammelt im Schulhof unter Aufsicht weggeworfene Abfälle. Wenn möglich, kann jeder Gruppe ein bestimmter Bereich zugeteilt werden (z.B. Fußballplatz etc.). Aufsichtspflicht nicht vergessen!
3. Nach 15 bis 20 min sollten die Kinder sich mit ihren Fundstücken im Klassenzimmer (wenn Platz ist) oder in einem Saal einfinden.
4. Die gesammelten Abfälle werden auf der Plane ausgeleert und bestäunt.
5. Sollte die Menge zu gering sein, könnten eventuell die Restmüll-Eimer am Schulhof mit verwendet werden oder auch das nähere Umfeld der Schule unter die Lupe genommen werden.
6. Frage: Werfen die Kinder selbst Abfall in die Natur?
Werden sie ab jetzt achtsamer damit umgehen?
7. Der AB bespricht nun Ursachen für Littering wie Unachtsamkeit, Unwissen, zu viel Verpackung, Bequemlichkeit (siehe links) und je nach Abfall Ideen zur Vermeidung.
8. Stark verschmutzte, gefährliche oder übel riechende Gegenstände sollten aussortiert werden.
9. Das Mahnmal soll für die ganze Schule gemacht werden und das Littering-Problem aufzeigen.
10. Dazu kann jede Gruppe entweder mit ihrem gesammelten Abfall oder mit einer Fraktion (Variante siehe unten) ein Plakat gestalten.
11. Alternativ für ältere Kinder oder größere Schulen kann eine Plexiglasröhre mit dem Müll gefüllt werden und an einem zentralen Platz aufgestellt werden.

Variante „Trenn-Zug“:

Der Abfall kann auch in die Trenn-Fraktionen aufgeteilt werden (siehe Methoden aus dem Modul „Abfallvermeidung, -trennung, Recycling“). Die Plakate können dann als „Trenn-Zug“ in Form von Waggons je nach Fraktion farblich gestaltet und mit den entsprechenden Abfällen dekoriert, hinter einer Karton-Lok aufgehängt werden.

Variante „Müllometer“:

Wenn eine große Plexiglasröhre verwendet wird, die bei der ersten Sammel-Aktion nicht voll wird, kann ein Strich mit Datum gezogen werden und die Aktion wiederholt werden. Ziel ist, dass die Schulgemeinschaft immer weniger Littering-Sünden begeht und die gesammelten Mengen immer kleiner werden.

Variante „Müll-Pranger“ im Ort:

Als Aktion im öffentlichen Raum kann auch ein Mahnmal in der Gemeinde aufgestellt werden, wie z.B. der Müll-Pranger von Gerhard Lusser in Osttirol (siehe Foto).

Platz für eigene Notizen
